

Mit Unterstützung des Biodiversitätsfonds

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



„APOLLO“

Wiederherstellung von Trockenrasenlebensräumen im Naturpark Kaunergrat
*im Rahmen des Projekts „Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme in Naturparks Österreichs
Antragsnummer: C321004, Antragsteller: Verband der Naturparke Österreichs*

Projektlaufzeit: März 2023 – Dezember 2025

Die Trockenrasenschutzgebiete der Naturpark-Region beherbergen zahlreiche, wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten. Eine der hier vorkommenden Arten ist der Rote Apollo (*Parnassius apollo*). Der streng geschützte Falter ist europaweit durch die Zerstörung seiner Lebensräume bedroht. Die steilen, felsdurchsetzten Hänge mit Trocken- und Halbtrockenrasen stellen Schlüsselhabitate dar und sind neben dem Apollofalter als Schirmart auch Überlebensgrundlage für eine Vielzahl anderer Arten. Im Rahmen des Projektes sollen verbuschte Flächen gepflegt werden, die bisher durch die Beweidung nicht offengehalten werden konnten.

Projektgebiete

- Naturschutzgebiet und Natura 2000 Gebiet Fließler Sonnenhänge
- Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen

Projektziele

- Wiederherstellung und Erhaltung der lebensraumtypischen Struktur- und Artenvielfalt der landschaftsprägenden Halb-Trockenrasen.
- Verbesserung des Erhaltungszustandes wertvoller Trockenrasenlebensräume (FFH 6210, FFH 8230) und Förderung der Konnektivität insbesondere für wärmeliebende (xerothermophile) Arten
- Habitatverbesserung für in Österreich selten gewordene Charakterarten der Trockenrasen wie z.B. dem Apollofalter (*Parnassius apollo*) als Schirmart für das Management.


Maßnahmen auf den Projektflächen

- Entbuschung aufkommender Sträucher und Bäume, v.a. Wacholder, *Juniperus communis* aber auch durch Berberitze, *Berberis vulgaris* und Schlehe, *Prunus spinosa*.
- Entbuschungsflächen gesamt: ca. 6 ha

Wiederherstellung und Pflege offener Flächen durch Mahd

- Zurückdrängen von Jungwuchs heimischer Gehölze wie Berberitze, *Berberis vulgaris*, Schlehe, *Prunus spinosa* oder Wacholder, *Juniperus communis*.

Mit Unterstützung des Biodiversitätsfonds

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



- Reduktion von Weideunkräutern wie Adlerfarn, *Pteridium aquilinum*, Schwalbenwurz, *Vincetoxicum hirundinaria* oder Acker-Kratzdistel *Cirsium arvense* u.ä.. Ausrechen der Flächen zur Vorbeugung von Verfilzung und Verringerung der Biomasse auf der Fläche.
- Pflegemahd auf nährstoffreichen Standorten (z.B. ehemaligen Entbuschungsflächen mit Eschenbewuchs) mit massivem Auftreten von z.B. Feld-Beifuß, *Artemisia vulgaris*, Brennnessel, *Urtica dioica* und anderen Ruderalpflanzen. Ausrechen der Fläche zur Vorbeugung von Verfilzung und Verringerung der Biomasse auf der Fläche.
- Neophytenbekämpfung invasiver und potenziell invasiver Arten.
- Weidepflege: Das Zusammentragen von Ästen auf Asthäufen fördert die Offenhaltung der Flächen und die Entwicklung der Halbtrockenrasen.

Pflegeflächen gesamt: ca. 12 ha

Roter Apollo (*Parnassius apollo*)

- Europarechtlich nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH), Anhang IV streng geschützte Art von gemeinschaftlichem Interesse.